

**Zeitschrift:** Berner Taschenbuch  
**Herausgeber:** Freunde vaterländischer Geschichte  
**Band:** 34 (1885)

**Rubrik:** Berner-Chronik : das Jahr 1883

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Berner-Chronik.

## Das Jahr 1883.

Bearbeitet vom Herausgeber.

### Januar.

1. Die Nachricht vom Tode Gambettas beherrscht Neujahrsgedanken und Neujahrsgespräche.
3. In Diesse stirbt Hr. Pfarrer Besson.
5. Hr. Bundesrath Bavier wird an Stelle des verstorbenen Pioda zum schweizerischen Minister beim König von Italien gewählt.
6. Hr. Prof. Dr. Valentin erhält vom König von Italien den Kronenorden, gleichzeitig wird Hr. Architekt A. Fahn in Bern, der Erbauer des neuen Naturhistorischen Museums, von der Akademie der schönen Künste in Florenz unter dem Titel Professor der Architektur zu ihrem Mitgliede ernannt.
- In Langenthal stirbt, fast 73 Jahre alt, Hr. alt-Regierungsstatthalter Egger von Marwangen.
9. In Wichterach stirbt, 82 Jahre alt, Hr. Großrath Niklaus Gfeller, ein erfahrener Landwirth und allgemein geachteter Ehrenmann (Nekrolog im Neuen Berner Boten vom 27. Januar 1883).

Januar.

14. Versammlung des kantonalen Reform-Vereins in Thun. Referat von Pfarrer Bläser in Langenthal über die Heidenmission.
- Es gelangt die Nachricht nach Bern, daß der flüchtige Direktor der Diskontobank in Interlaken, Bürki, in Alexandrien verhaftet worden, dann aber aus dem Schiff gesprungen und ertrunken sei.
- In New-York wird der ebenfalls mit Unterschlagung flüchtige Kreiskommandant Roth von Wangen verhaftet.
16. Starb in Interlaken Hr. Oberst Seiler von Bönigen, geb. 1808, einer der hervorragendsten Führer der radikalen Partei. Von 1846—50 war er Regierungsstatthalter von Interlaken und seit 1848 Mitglied des Nationalrathes, zuletzt noch dessen Alterspräsident.
20. Der in Steffisburg verstorbene Hr. Ludw. Gerber vermachte in seinem Testamente der Spendkasse seines Heimathortes Fr. 1000, dem Krankenhaus in Thun Fr. 5000.
24. Eine Versammlung der englischen sog. Heilsarmee in der Methodistenkapelle in Biel gibt Anlaß zu Demonstrationen und Ruhestörungen.
25. Eine Anzahl von Hochschullehrern in Bern beginnt eine Reihe von öffentlichen wissenschaftlichen Vorträgen zu Gunsten der Wasserbeschädigten in Deutschland, Österreich und der Schweiz.
27. In Bern starb, erst 40 Jahre alt, Hr. Rud. Jahn, ein begabter Kunstmaler.
29. Versammlung der Quartier- und Gassenleiste in Bern zur Berathung über die Mittel zur Be-

Januar.

Kämpfung der Schnapspest. Referat von Herrn Reg.-Rath Steiger.

29.—7. Febr. Sitzung des Großen Rathes, unter Vorsitz des Vizepräsidenten, Hrn. Zyro.

Impfzwang (beibehalten mit kleiner Mehrheit).

Revision des Gesetzes über Branntweinverkauf.

Vereinfachung des Civilprozeßverfahrens.

Anzug von Hrn. Oberst Feiß, betreffend Untersuchung über Lage des Bodenkredits im Kanton.

Staatsbeteiligung an den Lokalbahnen Dachsenfelden-Tramelan und Langenthal-Huttwyl.

30. Grossrath Muri in Noflen bei Kirchdorf wird wegen Betrug verhaftet. Eine finanzielle Katastrophe betrifft in Folge seiner Vergehen den Amtsbezirk Sustigen.

Februar.

4. In Büren werden 4 Häuser vom Feuer zerstört.

— In Bern erscheinen die Vorposten der Heilsarmee. Der Regierungsrath beschließt, daß derselben die Abhaltung von öffentlichen Versammlungen verboten sei.

5. Eine Versammlung in Bern bespricht die Frage der unentgeltlichen Leichenbestattung durch die Gemeinde.

7. Der im Alter von 83 Jahren verstorbene Herr Houriet, gew. Maire von St. Immer, hat für wohltätige Zwecke die Summe von Fr. 31,000 vermach't.

8. Unter dem Vorsitz des Hrn. Bundesrath Schenf versammelt sich in Bern eine Kommission von

Februar.

- neun Mitgliedern zur Berathung der Abhülfsmittel gegen den Alkoholismus.
8. Hr. Dr. juris Lardy aus Neuenburg wird vom Bundesrathe zum schweizerischen Gesandten in Paris ernannt.
  10. Großes Konzert der Berner Musikgesellschaft unter Mitwirkung des berühmten Violinisten Professor Joachim aus Berlin. Das angekündigte und mit Spannung erwartete Wagner-Konzert der Gesellschaft Neumann wird dagegen verschoben und unterbleibt schließlich ganz.
  14. In Oberbalm stirbt Hr. Pfarrer Emanuel Fueter, fast gleichzeitig auch dessen Gattin und in Bern deren Sohn, Hr. Eisennegotiant Fueter, alle an derselben Krankheit, einem bösartigen Typhus, an welchem gleichzeitig noch ein zweiter Sohn, Herr Fr. Fueter, Arzt in Bern, darniederliegt. Der Letztere wird schließlich gerettet.
  - In Delsberg stirbt Hr. Prof. Fromageat, ehemals Schulinspektor, erst 59 Jahre alt.
  15. In den Rekrutenprüfungen hat diesmal der Kanton Bern sich in den 17. Rang hinaufgeschwungen.
  24. Zum außerordentlichen Professor für französisches Recht wird an Stelle des Hrn. Brissaud ernannt: Hr. Dr. Virgile Rossel von Tramelan, Fürsprecher in Courtelary.
  27. In Bern stirbt, 93 Jahre alt, und somit als der älteste Bürger von Bern, Hr. J. J. Kopp, gew. Bergolder, ein Wohlthäter der Armen. Derselbe hat das Greisenasyl in Bern zum Haupterben

Februar.

seines Vermögens eingesetzt und einige andere Anstalten mit Legaten bedacht.

27. Hr. Dr. Groß in Neuenstadt ist von der anthropologischen Gesellschaft in Wien als eifriger Erforscher der Pfahlbauten zum correspondirenden Mitglied ernannt worden.

März.

1. Langenthal und dessen Umgebung sind in Bestürzung versetzt durch den Selbstmord, den Herr Käsehändler und Grossrath Fr. Lehmann in Zürich begangen. Sein finanzieller Ruin reicht viele andere mit.
4. Eine Versammlung in Oberburg (Volkspartei) beschließt, die Sammlung von Unterschriften zur Anbegehrung der Verfassungs-Revision sofort in die Hand zu nehmen.
5. Hr. Pfarrer Kempin aus Zürich hält im Kasino-zaale in Bern einen Vortrag über die Krankenpflege unter dem Zeichen des rothen Kreuzes.
13. Hauptversammlung des bernischen Schulaufsichtsvereins für entlassene Sträflinge. Vorträge von Pfarrer Hirsbrunner in Thierachern und Reg.-Rath von Wattenwyl.
- Gewaltiger Schneefall in den Alpen.
14. Die Volkspartei erlässt ihren Aufruf mit der Aufruf zur Unterschriftensammlung für das Begehren der Verfassungs-Revision.
- Abschluß des schweizerischen Handelsvertrages mit Spanien.
15. Infolge großer Schneemassen und Schneestürme

März.

entgleist ein Bahnhof zwischen Pruntrut und Courgenay. Menschen sind keine verunglückt.

15. Großes Aufsehen erregt die Nachricht, daß der Papst den aus der Schweiz verbannten Abt Mermillod zum Bischof von Genf und Lausanne ernannt hat.
16. In Brüttelen zerstört ein Brand 4 Häuser.
17. Starb in Bern Hr. Anton Heinrich Witz, welcher 60 Jahre lang im nämlichen Geschäft, der Buchdruckerei B. F. Haller, seine Dienste geleistet hat.
18. Eine Delegirten-Veranstaltung des Volksvereins in Bern bespricht die Frage der Verfassungs-Revision. Die Stimmung ist einer solchen günstig.
20. In Rüschegg (Schwarzenburg) zerstört das Feuer 2 Häuser und richtet namhaften Schaden an.
22. In Erzigen bei Kirchberg werden 4 Häuser von einem Brande zerstört.
- Eine Versammlung des schweizerischen Offiziersvereins beschäftigt sich mit der Frage nach der allgemeinen Wiedereinführung des Kadettenkorps.
23. Durch den Cäcilienverein von Bern wird in der französischen Kirche der „Tod Jesu“ von Graun aufgeführt. Solosänger sind Fr. Blotnicki, Hr. Max Lips-Werder und Hr. W. Blom aus Basel.
24. Die Blatternfunkheit fängt an neuerdings in der nächsten Umgegend der Stadt Bern die Bewohner zu beunruhigen.
25. Versammlung der Gläubiger der Erspartnisskasse von Erlach-Neuenstadt in Grässach.
26. Große Aufführung der Schlacht bei Sempach durch

März.

die Liebhaber-Gesellschaft zu Steffisburg-Heimberg auf den Plätzen der Stadt Bern.

26. Versammlung des Grossen Räthes.

Verfassungsrevision.

Abänderung in Vollziehungs- und Schuldssachen.

Konzessionirung der Bahn Tramelan-Tavannes.

Gesetzesentwurf über Errichtung einer kantonalen Zwangsarbeitsanstalt.

27. Gründung eines schweizerischen Antivivisektionsvereins in Bern. Präsident Hr. A. von Steiger-Zeandrevin.

29. Eine Explosion in den eidg. Werkstätten zu Thun tödtet einen Arbeiter und verwundet zwei andere.

— Starb in Beaucaire in Frankreich, Hr. Emanuel Ludwig Gruner von Bern, geboren in Worblaufen, Professor an der école des mines in Paris und seit 1866 inspecteur général des mines von Frankreich, ein trefflicher Mineralog und Techniker, auch als Mensch ausgezeichnet. (Nekrolog in den „Alpenrosen“ vom 22. April.)

31. Vollständiger Rückfall in den Winter. Der grösste Kältegrad des ganzen Winters 1882/83 fällt diesmal in den Monat März.

April.

1. Versammlung der Volkspartei an der Kreuzstraße zu Konolfingen.

2.—27. Sitzung der Bundesversammlung.

Präsident des Nationalrathes: Dr. Deucher aus Thurgau.

Präsident des Ständerathes: W. Wigier von Solothurn.

April.

Verhandlungen: Zolltarif (550 Petitionen in zum Theil entgegengesetztem Sinn). Eisenbahn-  
rückkauf (große Debatte im Nationalrath am 19. April. 67 gegen 59 entscheiden am 21. für Nichtrückkauf). Refurs der Berner Regierung wegen Brodverkauf.

4. Auf Veranstaltung der geographischen Gesellschaft hält der Neisende Nidebert aus Mez einen öffentlichen Vortrag in Bern über die Insel Madagaskar und das Königreich Howa.
- Die zur Anbegehrung der Verfassungsrevision erforderliche Zahl von 8000 Unterschriften ist erreicht.
8. Versammlung der Volkspartei in Herzogenbuchsee.
11. Ein in der Nacht ausgebrochener Brand zerstört im Städtchen Laupen 9 Häuser und einige kleinere Gebäude. Nur das Eintreten einer Windstille verhinderte weit größeres Unglück.
14. Der Bundesrath beschließt Aufhebung des Ausweisungsdekretes gegen Bischof Mermillod unter Vorbehalt der Rechte des Kantons Genf.
18. Vortrag von Nationalrath Dr. Zoos über eine schweizerische Kolonisationsgesellschaft.
19. Starb in Bern, 84 Jahre alt, Hr. Abraham Samuel Morell von Bern, seit 1822 im bernischen Kirchendienst und lange Jahre Pfarrer zu Leuzlingen bei Solothurn.
- Starb in Bern Hr. Benedikt Alemann von Farneren bei Oberbipp, geb. 1808, früher, seit 1843, Vorsteher eines angeesehenen Erziehungsinstitutes im Schlosse Bümpliz, und daher vielen

April.

Männern in dankbarer Erinnerung. Eine große Zahl von Vermächtnissen zeugt von seinem gemeinnützigen Sinn. (Nekrolog in den „Alpenrosen“ vom 6. Mai.)

19. In Attiswyl starb Hr. Karl Gugelmann, ein geschätzter Arzt, noch nicht 63 Jahre alt.
- Zum Gesandten der Schweiz am Wiener Hofe hat der Bundesrat erwählt Hrn. Landammann Dr. Aeppli aus St. Gallen.
- 21.—1. Mai. Eröffnung einer Raphael-Ausstellung im bernischen Kunstmuseum zur Feier der Geburt Raphaels vor 300 Jahren.
22. In Burgdorf findet eine ornithologische Ausstellung statt.
24. In Biel wird eine neue Kapelle für die freie Kirche eingeweiht.
27. Großes Aufsehen erregt im Oberlande der Bankett des gewesenen Grossraths Flück und seiner beiden Söhne.
28. Starb in Bern Herr Professor Dr. Emil Vogt, 1847 als Fürsprecher patentirt, dann mit Fürsprecher Niggeler verbunden, und seit 1869 Professor des römischen Rechts. (Grabrede von Prof. Dr. Beerleider in den „Alpenrosen“.)
- Aufführung der IX. Symphonie von Beethoven durch den bernischen Orchesterverein in der französischen Kirche unter Mitwirkung einiger fremder Solisten.
30. Sitzung des Grossen Raths, Beschluss der Vorlegung der Revisionsfrage auf 3. Juni. Naturalisationen.

April.

30. Schenkung eines Unbekannten von Fr. 15,000 an die Privatarmenanstalt zu einem menschenfreundlichen Zwecke.

Mai.

1. Die Eröffnungsfeier der Landesausstellung in Zürich zieht eine Masse von Besuchern an.
5. Starb in seiner Besitzung bei Pieterlen Herr Wildermett von Biel, früher Kavallerieoffizier in der preußischen Armee. Sein bedeutendes Vermögen vermachte er der Bürgergemeinde Biel zur Errichtung eines Kinderspitals.
6. Neue Auftritte in Neuenstadt wegen Versammlungen der sog. Heilsarmee.
10. Es schneit.
18. Besuch des neuen Bischofs Mermillod beim Bundespräsidenten.
- Hr. alt-Großrath Chr. Wälti von Lützelschlüch, in Bern gestorben, hat eine ganze Reihe von Legaten an wohlthätige Anstalten, im Ganzen Fr. 20,000 betragend, gemacht.
19. Versammlung des schweizerischen landwirtschaftlichen Vereins in Langenthal. Referat von Dr. Simon Kaiser aus Solothurn über die Frage: Wie ist der gegenwärtigen landwirtschaftlichen Krise im Allgemeinen und der Kreditnoth im Besondern abzuhelfen. Korreferent: Hr. Reg.-Rath Steiger.
20. Oberländisches Bezirksgesangfest in Steffisburg.  
— An verschiedenen Orten, Spiez, Kalchhofen bei Burgdorf, Münsingen, Wiedlisbach, finden Versammlungen statt zur Besprechung der Referendumsvorlagen.

Ma i.

20. In Bern Versammlung des kantonalen Offiziersvereins im Grossrathssaal. Referat von Oberst Zürcher über das Kadettenwesen.
21. Starb in Bern Hr. Eduard Kernen von Reutigen, geb. 1817, früher Regierungsstatthalter zu Trachselwald, dann in Bern, seit 1868 Mitglied des Gemeinderathes. Als tüchtiger Mann und trefflicher Charakter vielfach verdient. (Nekrolog im „Tagblatt der Stadt Biel“, abgedruckt im „Intelligenzblatt“ von Bern.)
23. In Zürich starb 72 Jahre alt, Hr. Georg Gladbach aus Gießen; einst ein Opfer der Studentenverfolgungen in Deutschland, wurde er Lehrer, dann Vorsteher des Erziehungsinstitutes zu Waberen bei Bern. 1862 siedelte er nach Aarau über.
24. Starb in Bern Hr. Prof. Dr. Gustav Valentini aus Breslau, 73 Jahre alt. Dem berühmten Gelehrten und hochangesehenen Hochschullehrer veranstaltete die Universität am 26. ein feierliches Leichenbegängniß, mit Reden von Prof. Forster, Prof. Grüzner und Prof. Schiff aus Genf. Abends Fackelzug der Studenten. (Nekrolog in den „Alpenrosen“ vom 2. Juni.)
25. Strafurtheil gegen die Theilnehmer an dem am 26. November 1882 vor dem Casino in Bern vor gefallenen politischen Skandal.
- Ankunft eines großen Vergnügungszuges aus Genf.
26. Der Feldmarschall Moltke kommt auf seiner aufsehenerregenden Reise durch Südfrankreich und Italien, von Freiburg her, nach Bern.
27. Volksversammlungen zu Rohrbach, Ranftüh und

Ma i.

- Brienz. Alle im Sinne der Verfassungsrevision.
27. Sängertag in Münsingen. Durch schlechte Witterung leider etwas gestört.
28. Sitzung des Großen Rathes.

Zum Präsidenten wird gewählt: Zyro; Vizepräsidenten: Bühlmann und Brunner. Regierungspräsident: Scheurer.

Gez. über Errichtung von Zwangsarbeitsanstalten. Ankauf des Klosters St. Johannsen bei Erlach zur Einrichtung einer zweiten Strafanstalt. Abänderung des Gemeindegesetzes (Gemeindereorganisation der Stadt Bern).

- In Östermundigen starb Hr. Johann Zöß, Gemeindepräsident von Bolligen und Mitglied des Großen Rathes.
29. In Schloßwyl starb Hr. Regierungstatthalter Keller.
30. Starb in Bern Hr. Chr. Röthlisberger, gew. Oberlehrer an der Matte, geb. 1805. Nach mehr als 50 Jahren Schuldienst trat derselbe 1874 zurück und diente der Gemeinde in andern Stellungen.
- Versammlung der Freisinnigen im Rütli; Staatschreiber Berger spricht gegen, Regierungsrath Brunner für die Revision.

Juni.

1. In Delsberg starb Hr. Oberst Buchwald er, 92 Jahre alt, einer der geschäftesten Ingenieure und Topographen.
2. Ein Initiativ-Komitee erläßt einen Aufruf zur Sammlung von Geldern zur Errichtung eines Stämpfli-Denkmales.

Juni.

3. Abstimmung über die Frage der Verfassungsrevision und Änderungen im Zivilprozeß.

Verfassungsrevision, Ja: 27,094,

Nein: 12,116,

unter den ersten stimmten die Allermeisten für Revision durch einen eigenen Verfassungsrath.

Zivilprozeß, Ja: 25,734,

Nein: 14,112.

5. Abends zirka 5 Uhr traf ein furchtbarer Hagelsturm die Stadt in ungewöhnlicher Intensität und Dauer, aber mit verhältnismäßig geringem Schaden. Es fielen Steine von 130—140 Gramm.

6. Zur Uebernahme und Ankauf des Museumsgebäudes bildet sich nach der Auflösung der bisherigen Museumsbaugesellschaft ein neues Konsortium.

8. Die starke Vermehrung der Gemsen zeigt sich darin, daß 3 dieser Thiere unweit der Brodhäusibrücke bei Wimmis über die Simme saßen.

10. Starb in Worb, 83 Jahre alt, Hr. Rudolf Ott, Vater, von Langnau, Begründer des Hammer-schmiedegeschäfts dasselbst.

- Hauptversammlung des bernischen Vereins für Handel und Industrie in Biel. Präsident Herr A. Schmid in Burgdorf. Verhandlungen über die Zolltarif-Reform.

15. Öffentlicher Vortrag von Hrn. Prof. Eduard Langhans im Bierhübeli: Reiseerinnerungen aus Rom.

17. In Biel beschließt eine außerordentlich stark besuchte (550—560 Mann) und erregte Einwohner-Gemeindeversammlung, es sei der Wunsch der Ge-

meinde, daß ein neues Amthaus an Stelle des bisherigen errichtet werde.

18.—11. Juli. Sitzung der Bundesversammlung.

Nationalrath. Präsident: Dr. S. Kaiser von Solothurn. Vizepräsident: Favon von Genf.

Ständerath. Präsident: Häuser von Zürich. Vizepräsident: Birmann von Baselland.

Verhandlungsgegenstände:

Eidgenössische Staatsrechnung und Geschäftsbericht des Bundesrathes.

Ergänzung des Bundesstrafrechts betreffend politische Vergehen und deren Beurtheilung.

Neubewaffnung der Positionsartillerie.

Rechnungswesen der Eisenbahngesellschaften.

Angelegenheiten des tessinischen Bisthumsverbandes.

General-Zolltarif.

20. Besuch der Bundesversammlung in der Landesausstellung in Zürich.

24. Große musikalische Aufführung des vereinigten bernischen Oratorienvereins in der Kirche zu Biel. Mozarts Requiem.

26. Außerordentliche Sitzung des Großen Rathes.  
Finanzausweis der Eisenbahn Dachsenfelden-Tramelan.

Defret betreffend Aufstellung und Wahl des Verfassungsrathes.

28. 84 Zöglinge der Handwerkerschule in Bern begaben sich gemeinschaftlich nach Zürich zum Besuch der Landesausstellung.

28. Erste Jungfrau Besteigung des Jahres.

Jun i.

29. Der Wahrspruch der Geschworenen erklärt den gewesenen Grossrath und Gemeindspräsidenten Muri zu Kirchdorf als schuldig der Fälschung und des Betruges und verurtheilte ihn zu zwei Jahren Zuchthausstrafe.

Jul i.

3. Verheerendes Gewitter über den westlichen Theil des Kantons.
- In Zweisimmen starb die unter dem Namen „Kronenmutter“ weit herum bekannte Wirthin, Frau Magdalena Matti, geb. Hugli.
6. Die eidgen. Schützenfahne wird auf ihrer Reise nach dem Schützenfeste in Lugano auf dem Bahnhofe der Bundesstadt festlich begrüßt.
- Starb in Bern, zufällig als Mitglied des Nationalrathes hier wieder anwesend, Hr. alt-Bundeskanzler Dr. Ulrich Schieß, welcher 1848—1883 als Vorsteher der eidg. Kanzlei in Bern gewohnt hatte. Am 11. feierliches Leichenbegängniß in Gegenwart der eidg. Räthe und verschiedener Abordnungen. Reden von Bundespräsident Ruchonnet und Nationalratspräsident Dr. Kaiser.
9. Als ungewohnte Sehenswürdigkeit erscheint in Bern eine Gruppe von Samojeden mit einigen Reinthieren.
11. Die Schützen des Kantons Bern halten ihren Einzug in Lugano zum eidg. Schützenfest.
13. Großer Hagelschlag über die Gegenden von Konolfingen, Schloßwyl, Zäziwyl, Signau und Langnau. Der Schaden wird später amtlich auf Fr. 590,000 geschätzt.

Juli.

19. Die französische Kolonie in Bern feiert ihr Nationalfest, nach wiederholten Verschiebungen, auf der Plattform.
- An der Viehausstellung in Hamburg erhalten die Hh. Rebmann von Erlenbach und Anken von Zweifürstigen Auszeichnungen für ausgestelltes Rindvieh.
20. Als Rektor der Hochschule für das Jahr 1883/84 wird erwählt: Hr. Prof. Dr. Forster.
21. Im Kurhause zu Magglingen versammelt sich die medizinisch-chirurgische Gesellschaft des Kantons.
- Der Refurs der Heils-Marschallin Booth gegen den Genfer Ausweisungsbeschluß wird vom Bundesrath abgewiesen.
23. u. 24. Die berühmte und merkwürdige Gesellschaft Estudiantina española gibt in Bern 2 Konzerte.
28. Bei der furchtbaren Katastrophe zu Casamicciola auf der Insel Ischia ist auch ein hoffnungsvoller junger Berner Maler, Gottfried Böß von Muri, umgekommen, der sich eben dort zum Studium aufhielt.
29. Kantonaes Turnfest in Biel.
30. Versammlung der katholischen Kirchensynode des Kantons in Delsberg. Die römisch-katholische Partei ist in entschiedener Mehrheit. Die christ-katholische Minorität erhebt Protest gegen die gefassten Beschlüsse.
31. Der liberale Verein feiert im Museumssaale den Jahrestag der Verfassung. Reden von Fürsprecher E. Müller, Oberst Feiñ, Direktor Marti und Direktor Schärer.

## Juli.

31. Zur Veranstaltung einer Festfeier bei Gröfzung der Kirchenfeldbrücke findet eine vorbereitende Versammlung statt.

## August.

2. Bei Gelegenheit der Jubelfeier der Zürcher Hochschule werden von Bernern zu Ehren=Doctoren ernannt, von der theologischen Fakultät: Hr. Professor Eduard Langhans; von der juridischen: Hr. alt=Bundesrichter R. Niggeler.
3. Eine Anzahl von Veteranen, die den damaligen Feldzug mitgemacht hatten, feiern in der Ramsegg bei Sumiswald die Erinnerung an die Ereignisse des 3. August 1833 in Baselland.
4. Der Gesandte des Kaisers von Japan, Fürst Hachinuka, überreicht dem Vizepräsidenten des Bundesrathes sein Beglaubigungsschreiben.
8. Zum Professor des Römischen Rechts an der Stelle des verstorbenen Professors Vogt wird erwählt: Hr. Prof. Dr. Baron in Greifswalde.
9. Hr. Dr. Straßer von Langnau wird zu Freiburg im Breisgau zum Professor der Anatomie erwählt.
11. Im Münster zu Bern werden zwei Kirchenglocken weggenommen zum beschlossenen Umguß, eine größere von 1508 und eine kleinere von 1763.
12. Verfassungsrathss-Wahlen. Das Ergebniß ist ein vielfach unerwartetes. Man rechnet, daß von den Gewählten 88 als Radikale und 69 als Anhänger der Volkspartei anzusehen seien. 24 Wahlen bleiben unentschieden und erfordern einen neuen Wahlgang.

August.

12. Kantonales Schwingfest in Bern mit gelungenem Verlauf.
13. Landwirthschaftliches Wettarbeiten zu Hindelbank.
15. Dr. Antonio del Biso überreicht dem Bundesrath seine Kreditive als Gesandter der argentinischen Republik.
19. Die heute stattfindenden Nachwahlen stellen als Resultat das Parteiverhältnis im Verfassungsrath auf 94 Radikale und 78 Männer der Opposition.
- Einweihung des neuen Schulhauses in Bümpliz.
- Im Bundesrathshause findet der Austausch der Urkunden statt über den Abschluß des spanisch-schweizerischen Handelsvertrages.
- Im Café Rütli in Bern hält der deutsche Reichstagsabgeordnete Grillenberger aus Nürnberg einen Vortrag über die Stellung der Arbeiter zur Sozialreform der Staatsmänner.
21. Einweihung des neuerbauten sog. Vereinshauses an der Nägeligasse, bestimmt für religiöse Vorträge und Versammlungen.
24. Die Liste der ausgetheilten Auszeichnungsdiplome der schweizerischen Landesausstellung in Zürich zeigt unter den 502 Ausstellern aus dem Kanton Bern 195 Diplomirte.
26. Zentralfest des schweizerischen Alpenclubs in Bern mit allgemein befriedigendem Verlauf. Als ebenso prachtvoll wie originell wird das Empfangsfest im Kornhauskeller gerühmt. Den Schluß bildete ein Ausflug nach Langnau.
27. Die Kirchenfeldbrücke wird provisorisch gegen ein

August.

kleines Eintrittsgeld zu Gunsten der Armen dem Verkehr geöffnet. Der Ertrag belief sich schließlich auf Fr. 1808. 92, welcher der Spendkasse in Bern zufiel.

28. Einrichtung einer Milchfuranstalt in der Enghalde in Bern. Am 17. September wurde dieselbe eröffnet.
30. Zu Gunsten der Unglücklichen von Ischia findet in der französischen Kirche ein großes Konzert statt, veranstaltet vom Orchesterverein unter Mitwirkung einiger anderer Berner und der hervorragendsten Mitglieder des Skala-Theaters in Mailand. Bei sehr starkem Besuch ergab sich als voraussichtlicher Ertrag die Summe von ca. Fr. 2200.

September.

1. Hr. Pfarrer Strahm an der Nydeck in Bern unternimmt es, in Verbindung mit einigen Männern, die Knaben des Mattenquartiers an den Abenden nützlich zu beschäftigen. Es haben sich schon zu Anfang 60 Knaben gemeldet.
2. Ein Blitzschlag trifft die Kirche zu Brienz, beschädigt den Thurm und zertrümmert die Orgel. Das Feuer konnte rasch gelöscht werden.
3. Von der Gemeinnützigen Gesellschaft des Amtsbezirks Burgdorf wird mit 62 Theilnehmerinnen ein Kurs für Krankenpflegerinnen eröffnet.
- Versammlung des Verfassungsrathes zur ersten konstituierenden Sitzung. Eröffnung durch den Alterspräsidenten, Thierarzt Trachsel zu Niederbütschel. Zum Präsidenten wurde erwählt mit 103 Stimmen Herr Jurabahn-Direktor Marti.

September.

(Hr. Scheurer erhielt 52, Hr. Reg.-Rath Steiger 8 Stimmen.) Als Vizepräsidenten wurden bezeichnet die Herren Michel und Stockmar. Die Versammlung wählte hierauf eine engere vorberathende Kommission von 33 Mitgliedern, unter dem Vorsitz von Nationalrath R. Brunner.

3. Das Seminar zu Münchenbuchsee feiert die Erinnerung an seine Begründung vor 50 Jahren. Reden von Pfr. Rüetschi, Erziehungsdirektor Gobat und Prof. Langhans. Ungefähr 700 Theilnehmer.
4. Die Vorberathungs-Kommission des Verfassungsrathes erlässt an sämmtliche Bürger die Einladung zur Eingabe von Wünschen und Vorschlägen.
6. Versuchswise wird der Thuner Dampfer „Bubenberg“ elektrisch beleuchtet. Die Probe ist günstig ausgefallen.
7. Die Kriminalkammer des Obergerichts verurtheilt den gewesenen Kreiskommandanten Roth in Wangen wegen Unterschlagungen zu  $2\frac{1}{2}$  Jahren Zuchthaus.
9. Einweihung der neuerbauten Synagoge in Biel.
10. Unter dem Vorsitz von Bundesrath Droz versammelt sich im Ständerathssaal des Bundesrathauses eine Anzahl von Delegirten von Frankreich, Deutschland, England, Spanien und der Schweiz zur Anbahnung einer internationalen Konvention zum Schutz des literarischen und künstlerischen Eigenthums.
10. Von Freiburg her langt ein zahlreicher Zigeunerzug mit zwei Wagen in Bern an.
11. Die umgegossenen Münsterglocken kommen festlich befränzt und geschmückt in Bern an und werden

## September.

durch die Stadt geführt. Der gelungene Guß wurde ausgeführt von Rüetschi in Aarau.

Die größere der beiden Glocken trägt folgende Inschrift:

Predigtglocke von 1508.

Neugegossen durch Gebrüder Rüetschi  
in Aarau 1883.

Auf der andern Seite:

O Land, Land, Land  
Höre des Herrn Wort.

Die kleinere Glocke meldet:

Gebetglocke von 1763.

Neugegossen durch Gebrüder Rüetschi  
in Aarau 1883.

und mahnt:

Danket dem Herrn,  
Denn seine Güte währet ewiglich.

Am 15. September fand hierauf ein Probegeläute statt, ein „Glockenkonzert“.

11. Zur Errichtung einer ordentlichen Badanstalt wird neuerdings durch Publikation eines Gutachtens des Ingenieur- und Architekten-Vereins eine Anregung gemacht.
23. Die neue Kirche zu Großhöchstetten wird feierlich eingeweiht, nebst der neuen Orgel und den neuen, von Privaten und der Gemeinde geschenkten Kirchenglocken. Die Kirchensynode ist vertreten durch den Präsidenten des Synodalrathes, Herrn Pfarrer Dr. Rüetschi, die Regierung durch Herrn Staatschreiber Berger.  
— Gleichzeitig findet in Rüderswyl das kirchliche Bezirksfest des Emmentals statt.

September.

23. In Glarus, wo er sich eben zufällig aufhielt, erlag der tüchtige und beliebte Forstinspektor des Oberlandes, Hr. Hermann Kern, einem heftigen Kolik-Anfall. Unter großer Beileidigung von Seite der Bevölkerung wurde derselbe zu Interlaken begraben. Er war erst 44 Jahre alt.
24. Großes Fest zur Eröffnung der Kirchenfeldbrücke, welche heute dem allgemeinen Verkehr übergeben wird.

Morgens  $8\frac{1}{2}$  Uhr großer Festzug, eröffnet von einer Abtheilung der Feuerwehr und Musik. Es folgten: die Vertreter der Berne-Land-Company, die Mitglieder des Festkomite's, die Repräsentanten der Unternehmung, die Brückenarbeiter, ferner die Delegirten des Bundesrathes und der Regierung, des Gemeinde-, Stadt- und Burgerrathes, der Zünfte, Musik und Sänger, Delegirte der verschiedenen Vereine u. s. w. Unter feierlichem Glockengeläute und Kanonendonner hielt der Zug seinen Einmarsch auf die freundlich geschmückte Brücke. Zwei große Triumphbögen empfingen ihn:

Burgergemeinde, 19. Nov. 1881.

Einwohnergemeinde, 10. Dez. 1881.

Berne-Land-Company, 30. Juli 1881.

Inauguration, 24. Sept. 1883.

Reden von Hrn. Clifford, Namens der Berne-Land-Company; von Hrn. Stadt-Präsident Oberst von Büren und Pfr. Thellung; worauf der Gesang von „Rufst du mein Vaterland“ den Schluß bildete.

Um 10 Uhr Einmarsch des Kinderzuges, mit Ansprache von Direktor Tanner. Nachmittags Volks-

September.

fest mit ca. 40,000 Theilnehmern; Abends Feuerwerk, Beleuchtung von Stadt und Brücke und großes Bankett mit einer Anzahl von Toasten.

Eine ausführliche Beschreibung der Brücke, ihrer Maßverhältnisse und Konstruktion findet sich im „Intelligenzblatt“ vom 2. September.

27. Versammlung der kantonalen Schulsynode im Casino in Bern.
28. Aissenverhandlung über den Preßprozeß von alt-Bundesrath U. Ochsenbein gegen den Redaktor und den Verleger des „Freien Berners“ in Herzogenbuchsee wegen Verläumding in Artikeln bezüglich des Verhaltens von Hrn. Ochsenbein im Freischaarenzuge. Der Kläger wurde zu den Kosten verurtheilt.
28. u. 29. Kongreß der internationalen Liga gegen den Impfzwang in Bern. Die Verhandlungen finden im Grossrathss-Saale statt; sie werden durch Herrn Prof. Dr. A. Vogt als Präsident eröffnet. Die bekanntesten Vertreter der Sache in allen Ländern treten bei diesem Anlasse auf.
- Der Große Stadtrath beschäftigt sich mit den Projekten zur bessern Verbindung der Matte mit der mittlern Stadt und der Kirchenfeldbrücke. Das sogenannte Klosterhaldenprojekt wird zur Ausführung bestimmt.
30. Jahresfest und zugleich 25jähriges Stiftungsfest des schweizerischen Turnlehrer-Vereins in Bern; Vorsitz von Hrn. Turninspektor Niggeler.
- Versammlung der kantonalen Gemeinnützigen Gesellschaft in Laupen.

September.

Das Präsidium führt Hr. Pfr. Stucki zu Laupen; Hr. Pfr. Hirsbrunner in Thierachern referirt über Anstalten für Arbeitslose.

October.

4. Das große, erst 1876 erbaute Hotel am Gießbach geht in Brand auf und wird fast ganz zerstört. Die Assuranzsumme beträgt Fr. 650,000.
4. u. 5. Versammlung des schweizerisch-evangelischen Schulvereins in Bern. Präsident: Herr Konrektor Jofz.
6. Die Generalversammlung des Vereins ehemaliger Studirender des schweizerischen Polytechnikums findet in Bern statt. Verhandlungen im Grossrathssaal.
- In Burgdorf findet eine Gartenbau-Ausstellung statt.
9. In Rohrbach wurde eine 75 Jahre alte Frau von einem rohen Hausgenossen in ihrer Wohnung erschlagen.
- In Biel wurde eine Versammlung des Mässigkeitsvereins durch Tumultuanten gestört.
14. Jahresversammlung des Vereins schweizerischer Verwaltungsoffiziere in Bern.
- 16—18. Aufsehenerregende Assisenverhandlung über die Anklage auf Diebstahl gegen Dr. Jakob v. Grünigen zu Schwarzenburg. Der Angeklagte wurde als der Unterschlagung schuldig zu  $1\frac{1}{2}$  Jahren Zuchthaus und Entziehung seines Patents verurtheilt.
19. Eine Deputation der evangelischen Allianz, an ihrer Spitze Hr. Oberst von Büren, spricht in einer Audienz bei Hrn. Bundespräsident Ruchonnet die Erwartung und den Wunsch aus, daß der

Oktober.

Grundsatz der Glaubens- und Gewissensfreiheit gegen Störungen geschützt und gewahrt werde.

20. Hr. Pfarrer Schlatter, Lic. theol., Lehrer und Privatdozent in Bern, erhält für eine wissenschaftliche Arbeit den Ehrenpreis von der holländischen Gesellschaft für Vertheidigung des Christenthums.
- Hr. Prof. Dr. R. Demme wird von der Gesellschaft für Natur- und Heilkunde in Dresden zum korrespondirenden Mitgliede ernannt.
21. Im Kunstmuseum wird eine Anzahl der vorzüglichsten Gemälde aus der Zürcher Landesausstellung für einige Tage zur Besichtigung aufgestellt.
26. Hr. Alexander Burkhard und Frau Anna Barbara Gerber, geb. Hirzbrunner, in Sumiswald haben beide der dortigen Bezirkskrankenanstalt je Fr. 1000 vermach't. Hr. Franz Maler in Delsberg dem dortigen Spital Fr. 7000 und Hr. v. Diezbach-v. Tavel an verschiedene Anstalten Fr. 7100.
27. Konzert der 7jährigen Gretchen Rühle aus Magdeburg im Museumssaale.
- Versammlung des bernischen Juristenvereins im Kasino in Bern. Präsident Hr. Reg.-Rath Eggli. Besprechung der Justizreform und deren Verhältniß zur Verfassungsrevision. Die Vorschläge von Fürsprecher Ed. Müller finden Zustimmung, und eine Eingabe an den Verfassungsrath im Sinne derselben wird beschlossen.
29. Eröffnung eines Bazaars, veranstaltet von der christkatholischen Gemeinde in Bern zu Gunsten eines Fonds zur Beschaffung einer Kirchenorgel.

November.

1. Starb in Bern Hr. Wilh. Fetscherin, gew. Kantonschullehrer, ein tüchtiger und äußerst gewissenhafter Historiker, Bearbeiter der Repertorien und der Eidg. Abschiede von 1814—1848 und Verfasser einer Anzahl von geschätzten Arbeiten zur vaterländischen Geschichte. Geboren zu Sumiswald 1818.
4. In Glogenthal bei Thun starb, erst 26 Jahre alt, der beliebte Volkschriftsteller Gotthold Roman (C. Aug. Küng).
5. Die Vorberathungs-Kommission des Verfassungsrathes beginnt ihre Thätigkeit. Die Protokolle werden jeweilen in den öffentlichen Blättern vollständig publizirt.
8. Starb in Interlaken Hr. Regierungsstatthalter Ritschard, geboren am 9. November 1823, erst Gemeindeschreiber zu Matten, dann Amtsschreiber und Amtsschaffner, seit 1858 Regierungsstatthalter, zuletzt noch Mitglied des Verfassungsrathes, ein von allen Seiten hochgeachteter Mann. Bei seiner Beerdigung sprachen Pfr. Ris und Reg.-Rath Steiger. Das Leichengeleite wurde auf 2500 Mann berechnet. (Nekrolog und Schilderung des Leichenbegägnisses siehe im „Oberland“, abgedruckt auch in den „Alpenrosen“.)
10. Konzert des Violinvirtuosen Prof. Aug. Wilhelm.
10. u. 11. Die Erinnerung an den Geburtstag Martin Luthers vor 400 Jahren wird begangen. Die Feier beginnt mit einleitendem Festgeläute und Choral vom Münsterthurm. Am folgenden Tage Festpredigten und Reden in allen Kirchen der

November.

Stadt. Diese Reden wurden nachher in einem eigenen Schriftchen gedruckt.

12. Eine zahlreiche Versammlung im Kasino in Bern, berufen von Pfarrer Bähler in Oberburg, bespricht die Frage: In welcher Weise kann und soll die Landeskirche sich an den moralischen und sozialen Aufgaben der Zeit betätigen?
  - Versammlung des kantonalen Hülfsvereins für Geisteskranke in der Waldau.
13. Kirchliche Kantonssynode, eröffnet durch eine Predigt von Prof. Ed. Langhans.
  - Alt-Bundesrat U. Dähnenbein in Nidau hat das Unglück, durch einen Zufall seine Gattin tödtlich zu verwunden.
15. Zum Andenken an den verstorbenen Hrn. Viktor Gibollez zu Neuenstadt macht dessen Wittwe eine Anzahl von Schenkungen im Betrage von 12,000 Fr.
19. Bei einem Brande in Urtenen zeichnet ein achtjähriger Knabe sich beim Retten des Viehs durch Geistesgegenwart und Entschlossenheit so sehr aus, daß er von der schweiz. Mobiliarversicherungsgesellschaft eine Prämie von Fr. 10 erhält.
19. u. 20. Die Generalversammlung des schweizerischen Mäzigekeitsvereins findet in Bern statt.
22. Sitzung des Großen Rathes unter Präsidium von Nationalrat Zyro.

Staatsverwaltungsbericht. (Budget verschoben.)

Dekret über Errichtung von Zwangsarbeitsanstalten.

Dekret über Einrichtung von Löschanstalten.

November.

Zu Ständeräthen werden erwählt: die Herren Sahli und Gobat.

26.—21. Dez. Sitzung der Bundesversammlung.

Verwaltungsbericht und Budget.

Gesetz über Beaufsichtigung des Rechnungswesens der Eisenbahngesellschaften durch die Bundesbehörden.

Subvention an die aargauischen Städte für die Garantie der Nationalbahn. Die Vorlegung der Frage vor die Volksabstimmung wird im Nationalrath mit Mehrheit, im Ständerath mit Stichentscheid des Präsidenten abgelehnt.

Organisation des eidgen. Justiz- und Polizei-Departements.

Bundespräsident für 1884: Hr. Bundesrath Welti, Vizepräsident: Schenk.

30. Prachtvolle Dämmerungs-Erscheinungen seit einigen Abenden in mehr oder minder auffallender Intensität. Die stark gelbrothe Färbung, die über eine Stunde nach Sonnenuntergang fortdauerte, und im schon dunkelnden Himmel und Sternenschein die Schneegebirge röthete, wurde mehrfach als Nordlicht angesehen und gab zu den verschiedensten Auslegungen und Erklärungen Anlaß.

Dezember.

9. Die Einwohnergemeindeversammlung in Bern findet unter ziemlich bedeutender Aufregung und starker Beteiligung statt. Gegen den Antrag des Gemeinderathes wurde mit großer Mehrheit Unentgeltlichkeit des Sekundarschulunterrichts beschlossen. Die Wahlen fallen zum größten Theil im Sinne

Dezember.

der radikalen Vorschläge aus, doch wurde Herr Oberst v. Büren wieder zum Gemeindspräsidenten erwählt, ebenso einige von den meist bestrittenen Gemeinderäthen.

11. Die anthropologische Gesellschaft in Berlin ernennt Hrn. Edmund v. Fellenberg = v. Bonstetten, Konservator der archäologischen Sammlung, zu ihrem korrespondirenden Ehrenmitgliede.
12. Der alte Kirchturm des ehemaligen Klosters St. Johannis bei Erlach stürzt in Folge unvorsichtiger Anordnungen bei den Wiederherstellungs-bauten zusammen.
20. Durchreise des russischen Ministers des Auswärtigen, Hrn. von Giers, durch Bern. Zu Ehren desselben veranstaltet der Bundesrath ein diplomatisches Dîner.
22. Aufführung von Beffers Reformations-Kantate in der französischen Kirche durch den Cäcilien-Berein und einige fremde Sänger.
30. Das „Intelligenzblatt der Stadt Bern“ feiert durch einen rückblickenden Artikel das 50. Jahr seines Bestandes.

### Staatsrechnung.

|                           |                     |
|---------------------------|---------------------|
| Guthaben: Waldungen . . . | Fr. 16,271,961. 82  |
| Domänen . . .             | 21,515,361. 18      |
| Eisenbahnkapital . . .    | 39,666,440. —       |
| Hypothekarkasse . . .     | 12,936,477. 63      |
| Domänenkasse . . .        | 946,826. 26         |
| Kantonalbank . . .        | 10,000,000. —       |
| Staatskasse . . .         | 20,800,878. 77      |
| Verwaltungsinventar . . . | 2,884,892. 25       |
|                           | Fr. 124,986,837. 91 |
| Dagegen Schulden . . .    | " 77,370,399. 43    |
| Staatsvermögen . . .      | Fr. 47,615,838. 48  |
| 1883. Einnahmen . . .     | Fr. 20,925,908. 08  |
| Ausgaben . . .            | " 20,910,004. 75    |
|                           | Fr. 15,903. 33      |

### Staatssteuern.

|                                  |                   |
|----------------------------------|-------------------|
| Einkommenssteuer I. Klasse . . . | Fr. 789,466. 63   |
| " II. "                          | " 18,111. 60      |
| " III. "                         | " 359,294. 50     |
|                                  | Fr. 1,166,872. 73 |

|  |                 |
|--|-----------------|
| Aus dem alten Kantonstheil . . .       | Fr. 890,398. 94 |
| " " neuen " . . .                      | " 276,473. 79   |
| Die Erbschaftssteuer betrug . . .      | " 631,152. 75   |
| Die Stempel- und Banknotensteuer . . . | " 487,092. 47   |

### Schulwesen.

Der Kanton zählte 1926 Primarschulen mit 97,471 Schülern und 1918 Lehrern und Lehrerinnen;

ferner: 3 Gymnasien (Bern, Burgdorf und Pruntrut),  
 4 Progymnasien,  
 61 Sekundarschulen mit 371 Lehrkräften.

Die Hochschule zählte:

| Studirende         | im Sommersemester | im Wintersemester |
|--------------------|-------------------|-------------------|
| Protest. Theologie | 35                | 39                |
| kathol. "          | 9                 | 9                 |
| Jurisprudenz       | 104               | 136               |
| Medizin            | 152               | 157               |
| Philosophie        | 90                | 183               |
| Thierarznei        | 44                | 41                |
|                    | 434               | 565               |

### Armenpflege und öffentliche Wohlthätigkeit.

Die Zahl der Notharmen betrug 17,228 Personen.

|  |                 |
|--|-----------------|
| Es wurden für deren Unterhalt in<br>Anspruch genommen . . . .                                  | Fr. 767,278. 68 |
| wovon Staatszuschuß . . . .  | „ 416,627. 85   |
| Auf die Notharmenpflege außerhalb<br>des Kantons wurden verwendet für<br>1528 Personen . . . . | „ 81,891. 65    |
| Die Pflege der Dürftigen kostete für<br>8075 Personen . . . .                                  | „ 523,396. 20   |
| Die Ausgaben der Krankenkassen be-<br>tragen . . . . .   | „ 73,396. 63    |
| Die Pfleganstalt des Oberlandes im Schlosse<br>Uežigen hatte . . . . .                         | 441 Pers.       |
| Die Pfleganstalt des Seelandes in Worben   | 202 „           |
| Die Pfleganstalt des Mittellandes in Rie-<br>gisberg . . . . .                                 | 272 „           |

### Spitäler.

|  |   |              |                  |          |
|--|---|--------------|------------------|----------|
| Der Inselspital verpflegte                                 | . | .            | 2198             | Kranke,  |
| das Außerfrankenhaus                                       | . | .            | 2474             | "        |
| die Waldau   | . | .            | 447              | "        |
| darunter Kantonsbürger                                     | . | .            | 1792             | 2265 429 |
| Schweizer aus andern Kantonen                              | . | .            | 170              | 142 16   |
| Landesfremde   | . | .            | 56               | 68 2     |
| Das Krankenhaus in Biel hatte durchschn. besetzt 40 Betten |   |              |                  |          |
| "  | " | " Langenthal | 26               | "        |
| "  | " | " Thun       | 20               | "        |
| "  | " | " Interlaken | 17 $\frac{1}{2}$ | "        |
| "  | " | " Burgdorf   | 15 $\frac{1}{2}$ | "        |
| "  | " | " Sumiswald  | 14 $\frac{1}{2}$ | "        |
| "  | " | " Langnau    | 11               | "        |

### Banken.

|   |                    |    |                    |    |
|---|--------------------|----|--------------------|----|
| Kantonalsbank, Verkehr                              | .                  | .  | Fr. 1,477,032,463. | 46 |
| Jahresertrag  | .                  | "  | 434,078.           | 05 |
| Das Kapital des Staates wurde zu 4%                 | verzinset und      |    |                    |    |
| Fr. 30,000 der Spezialreserve zugetheilt.           |                    |    |                    |    |
| Hypothekarkasse, Umsatz                             | .                  | .  | Fr. 45,412,087.    | 51 |
| Reinertrag  | .                  | "  | 644,665.           | 90 |
| Eidgen. Bank, Gesamtumsatz                          | Fr. 1,526,000,000. | —  |                    |    |
| Reingewinn  | "                  |    | 169,877.           | 01 |
| Der ganze Gewinn wurde der Reserve zugeschieden und |                    |    |                    |    |
| Nichtverzinsung der Aktien beschlossen.             |                    |    |                    |    |
| Berner Handelsbank, Gesamtverkehr                   | Fr. 132,988,459.   | 33 |                    |    |
| Reingewinn  | "                  |    | 145,927.           | 58 |
| Verzinsung der Aktien zu 4%.                        |                    |    |                    |    |
| Bodenkreditanstalt, Gewinn                          | .                  | .  | Fr. 88,593.        | 26 |
| Der Reservefond beträgt                             | .                  | .  | " 102,746.         | —  |

Die kantonale Brandversicherungsanstalt hat an Entschädigungen ausgezahlt . . . Fr. 1,562,586. —

### Stadt Bern.

Geburten: 1564. Männliche: 836; Weibliche: 728.

|                 |      |
|-----------------|------|
| Stadtürger      | 56   |
| Kantonsbürger   | 1127 |
| Schweizerbürger | 287  |
| Fremde          | 103  |

Todesfälle 1326 (und 67 todtgeboren). 671 Männliche und 655 Weibliche.

|                 |     |
|-----------------|-----|
| Stadtürger      | 87  |
| Kantonsbürger   | 980 |
| Schweizerbürger | 193 |
| Fremde          | 66  |

Trauungen fanden statt 462.

### Gemeinderechnung.

|                                       |       |                   |
|---------------------------------------|-------|-------------------|
| Einnahmen: Allgemeines Stadtgut . . . | Fr.   | 280,250. 48       |
| Illuminationsfonds . . .              | "     | 2,889. 78         |
| Gasanstalt . . .                      | "     | 149,933. 20       |
| Wasserversorgung . . .                | "     | 11,853. 61        |
| Wasserwerke der Matte . . .           | "     | 2,106. 43         |
| Gefälle und Gebühren . . .            | "     | 102,282. 35       |
| Vergütungen &c. . .                   | "     | 13,459. 86        |
| Steuern . . .                         | "     | 847,831. 26       |
| Illuminationsanlage . . .             | "     | 54,595. 50        |
|                                       | <hr/> |                   |
|                                       |       | Fr. 1,465,202. 47 |

Ausgaben: Allgem. Administration . . . Fr. 32,102. 98

Bauwesen: Unterhalt . . . " 159,490. 77

" Außerordentl. " 95,067. 74

Übertrag Fr. 286,661. 49

|                                   |           |     |               |
|-----------------------------------|-----------|-----|---------------|
|                                   | Uebertrag | Fr. | 286,661. 49   |
| Ausgaben: March- u. Katasterwesen | "         |     | 8,197. 55     |
| Schulwesen: Primarschulen         | "         |     | 230,992. 86   |
| Mittelschulen                     | "         |     | 114,605. 30   |
| Polizeiwesen                      | "         |     | 176,055. 05   |
| Sanitätswesen                     | "         |     | 12,774. 70    |
| Beleuchtung                       | "         |     | 57,485. 28    |
| Finanzverwaltung                  | "         |     | 21,500. 70    |
| Passivzinse und Anleihen          | "         |     | 189,680. —    |
| Beiträge u. Ehrenausgaben         | "         |     | 26,700. —     |
| Amortisirungen                    | "         |     | 151,750. —    |
| Armenwesen                        | "         |     | 126,794. 54   |
| Thiergarten                       | "         |     | 3,896. 43     |
|                                   |           | Fr. | 1,407,093. 90 |

Vermehrung des Gemeindevermögens Fr. 10,986. 53

Gemeindesteuern:

|                             |   |     |             |
|-----------------------------|---|-----|-------------|
| Ertrag der Einkommenssteuer | . | Fr. | 451,457. —  |
| " " Grundsteuern            | . | "   | 244,070. 38 |
| " " Kapitalsteuer           | . | "   | 156,042. 26 |
|                             |   | Fr. | 851,569. 64 |

also um Fr. 1708. 80 weniger als 1882.

Einkommenssteuerpflichtige: 6739; 215 mehr als 1882.

|                   |      |
|-------------------|------|
| Davon in Klasse I | 5611 |
| " " I und II      | 11   |
| " " I und III     | 287  |
| " " II            | 61   |
| " " II und III    | 77   |
| " " I, II und III | 11   |
| " " III           | 681  |

Schulwesen der Stadt Bern.

|                           |     |          |
|---------------------------|-----|----------|
| Primarschulen: Sulgenbach | 459 | Schüler. |
| Friedbühl                 | 490 | "        |
| Länggasse                 | 603 | "        |
| Obere Stadt               | 514 | "        |
| Mittel- und Unterstadt    | 917 | "        |
| Matte                     | 586 | "        |
| Schoßhalde                | 207 | "        |
| Breitenrain               | 367 | "        |
| Lorraine                  | 365 | "        |

Zusammen 4508 Schüler.

Um 161 mehr als 1882.

Knaben-Sekundarschulen: 229 Schüler (obere Stadt 118, untere 111).

Mädchen-Sekundarschule: 490 Schülerinnen.

|                         |            |
|-------------------------|------------|
| Gymnasium: Progymnasium | 215        |
| Litterarabtheilung      | 81         |
| Real- und Handelsschule | 39         |
|                         | <u>335</u> |

Ortsarmenpflege.

Notharmenpflege erforderte Fr. 159,209. 10 für 1543 Pers.

Spendkasse verausgabte " 40,668. 66,

Krankenkasse " " 6,701. 42.

Der Ziegler-Spital verpflegte in 100 Betten zusammen 360 Männer und 640 Frauen.

|                     |     |
|---------------------|-----|
| Davon Kantonsbürger | 839 |
| " Schweizerbürger   | 123 |
| " Landesfremde      | 38  |

Das Greisen-Asyl beherbergte 23 Männer und 27 Frauen.

